

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 10. Juni 2015

619. Projektanträge der Gesundheitsdirektion im Rahmen des Standardprozesses der Immobilienverordnung, 1. Quartal 2015

A. Standardprozess Nettoinvestitionen Hochbau

Die Immobilienverordnung vom 24. Januar 2007 (ImV) regelt die Planung und Steuerung des Bestandes und der Nutzung der Betriebsliegenschaften des Kantons, die Abwicklung von Nettoinvestitionen im Hochbau, die solche Liegenschaften betreffen, und die Bewirtschaftung der Liegenschaften (§ 1 ImV). Für die Abwicklung von Investitionsprojekten im Hochbau gilt der Standardprozess, wie er in den §§ 8 ff. ImV beschrieben ist. Die vorliegenden Projektanträge halten die Ergebnisse der Projektskizzenprüfung und der Nutzwertanalyse fest. Die gegenwärtige Gewichtung der Kriterien der Nutzwertanalyse wurde mit RRB Nr. 336/2011 festgelegt.

Stimmt der Regierungsrat den Projektanträgen zu, werden die Projekte für die nachfolgende Phase des Standardprozesses freigegeben. Über die weitere Entwicklung der Projekte wird gemäss Zuständigkeit nach dem allgemeinen Finanzhaushaltsrecht im Rahmen von Ausgabenbewilligungen entschieden.

B. Projektanträge

Gemäss § 15 ImV entscheidet der Regierungsrat über die Projektanträge von Projekten der Klassen 1 und 2 und allenfalls 3. Damit werden die Vorhaben für die nächste Phase des Standardprozesses (Vorstudie) freigegeben. In der Phase Vorstudie wird das Projekt weiterentwickelt. In einzelnen Fällen, insbesondere bei Kleinvorhaben und Ersatzinvestitionen, ist die Phase Vorstudie weder erforderlich noch zweckmässig. In diesen Fällen wird das Projekt direkt für die Phase Projektierung freigegeben.

Nachstehend aufgeführte Projektanträge haben die vorgängige Nutzwertanalyse gemäss § 12 ImV mit einem genügend hohen Nutzwert abgeschlossen. Der Nutzwert bildet die Grundlage für die Ermittlung der Realisierungsreihenfolge. Die angeführten Nettoinvestitionssummen zu den einzelnen Projekten sind als erste, der aktuellen Phase entsprechende Kostenannahmen zu interpretieren.

Tabelle 1: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 1 gemäss § 10 Abs. 1 lit. a ImV

Objekt Nutzer	Projekt	Projektierung/ Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau in Franken	Vorstudie in Franken
1. Winterthur, Kantonsspital	Notfall 2016	2015–2019	12 800 000	150 000

Tabelle 2: Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2 gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV

Objekt Nutzer	Projekt	Projektierung/ Realisierung	Nettoinvestitionen Hochbau in Franken	Vorstudie in Franken
2. Winterthur, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	Klinik Schlosstal, Haus Gelb 2 C/D, Umbau von Büros und Behandlungs- räumen	2015–2016	2 000 000	–

**Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 1
gemäss § 10 Abs. 1 lit. a ImV**

1. Winterthur, Kantonsspital, Notfall 2016

Ausgangslage

Die Anzahl der Notfallpatientinnen und -patienten ist am Kantonsspital Winterthur in den letzten Jahren stark angestiegen und erfordert zusätzliche Raumkapazitäten. Die Notfallversorgung von Erwachsenen und Kindern findet an unterschiedlichen Standorten statt. Dadurch ergeben sich Doppelspurigkeiten und zeitliche Verzögerungen, Synergien können nicht genutzt werden. Zudem befand sich ein Teil des Kindernotfalls im abzubrechenden Hochhaus. Heute ist der Kindernotfall provisorisch im EG des Behandlungstraktes untergebracht. Die Neuorganisation des Notfalls erfolgt in Abstimmung mit dem Ersatzneubau Hochhaus.

Auf der Grundlage von RRB Nr. 7/2012 betreffend Projektanträge der Gesundheitsdirektion, 3. Quartal 2011, wurde bereits zum Vorgängerprojekt «Angliederung des Kindernotfalls an den Interdisziplinären Notfall» eine Vorstudie erstellt. Es kann daher direkt in die Phase Projektierung Bauprojekt eingetreten werden.

Projektziel

Durch die Zusammenlegung und Erweiterung des Notfalls wird die Notfallversorgung der gestiegenen Nachfrage angepasst und die Wirtschaftlichkeit verbessert.

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf Annahmen und einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 3: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	2014	2015–2016	2016–2019

Tabelle 4: Investitionen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Total
Investitionskosten in Franken	150 000	400 000	2 000 000	4 000 000	5 750 000	500 000	12 800 000

Das Vorgängerprojekt ist im Budget 2015 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2015–2018 mit insgesamt Fr. 3 500 000 enthalten. Die Finanzierung des Restbetrages für das erweiterte Projekt wird durch Verschiebung von anderen Projekten innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, sichergestellt. Die Ausgabe für die Phase Vorstudie ging zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto 6310.3131, Planungen und Projektierungen Dritter; die Ausgabe für die übrigen Phasen geht zulasten der gleichen Leistungsgruppe, Konto 6350.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

Projektanträge Investitionsvorhaben Klasse 2 gemäss § 10 Abs. 1 lit. b ImV

2. Winterthur, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Klinik Schlosstal, Haus Gelb 2 C/D, Umbau von Büros und Behandlungsräumen

Ausgangslage

Die ehemalige Pflegestation auf dem Geschoss 2 C/D verfügt über eine ungünstige Raumstruktur für Büros und Behandlungszwecke.

Projektziel

Die Raumstruktur auf dem Geschoss 2 C/D entspricht den betrieblichen Erfordernissen. Die Umgestaltung und Sanierung des Geschosses gelten als Pilotsanierung für das gesamte Gebäude Haus Gelb (einschliesslich Fenster und Fassade).

Nutzwertanalyse

Die Kostenangaben beruhen auf Annahmen und einer Grobkostenschätzung. Technisch bestehen keine Risiken.

Tabelle 5: Termine

Phase	Vorstudie	Projektierung	Realisierung
Jahre	–	2015	2015–2016

Tabelle 6: Investitionen

	2015	2016	Total
Investitionskosten in Franken	1 040 000	960 000	2 000 000

Für die Gesamtsanierung des Hauses Gelb sind im Budget 2015 sowie in der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2015–2018 insgesamt Fr. 6 000 000 eingestellt. Darin sind die Baumassnahmen auf dem Geschoss 2 C/D enthalten. Die Ausgabe geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung, Konto 6450.5041, Erneuerungsunterhalt Hochbauten.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Folgende Projektanträge werden genehmigt:

- a. Winterthur, Kantonsspital, Notfallstation 2016
- b. Winterthur, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Klinik Schlosstal, Haus Gelb 2 C/D, Umbau von Büros und Behandlungsräumen

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi